

Produktname: SR-4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18252**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	43kDa

Antigen-Informationen

Genname	HTR4
Alternative Namen	HTR4; 5-hydroxytryptamine receptor 4; 5-HT-4; 5-HT4; Serotonin receptor 4
Gen-ID	3360.0
SwissProt ID	Q13639
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem 5-HT-4, hergestellt. Aminosäurebereich: 21-70

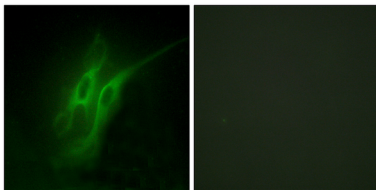
Hintergrund

Dieses Gen gehört zur Familie der Serotoninrezeptoren, G-Protein-gekoppelten Rezeptoren, die als Reaktion auf Serotonin (5-Hydroxytryptamin) die cAMP-Produktion stimulieren. Das Genprodukt ist ein glykosyliertes Transmembranprotein, das sowohl im peripheren als auch im zentralen Nervensystem die Freisetzung verschiedener Neurotransmitter moduliert. Es wurden mehrere Transkriptvarianten beschrieben, die Proteine mit unterschiedlichen C-terminalen Sequenzen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2010] Alternative Produkte: Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Funktion: Dies ist einer der verschiedenen Rezeptoren für 5-Hydroxytryptamin (Serotonin), ein biogenes Hormon, das als Neurotransmitter, Hormon und Mitogen wirkt. Die Aktivität dieses Rezeptors wird durch G-Proteine vermittelt, die die Adenylatcyclase stimulieren. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1. Subzelluläre Lokalisation: Die Interaktion mit SNX27 vermittelt die Rekrutierung zu frühen Endosomen, während die Interaktion mit SLC9A3R1 und EZR das Protein möglicherweise in spezialisierte subzelluläre Regionen, wie z. B. Mikrovilli, dirigiert. Untereinheit: Die Isoform 5-HT4(A) interagiert mit MAGI2, MPP3, SLC9A3R1 und den SNX27-Isoformen 1 und 2. Die Isoform 5-HT4(E) interagiert mit INADL, NOS1 und SEC23A. Die Isoform 5-HT4(A) bildet einen Komplex mit SLC9A3R1 und EZR. Gewebespezifität: Die Isoform 5-HT4(A) wird im Ileum, Gehirn und Atrium, nicht aber im Ventrikel exprimiert.

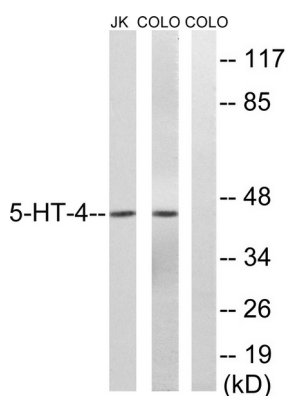
Forschungsbereich

Kalzium; Neuroaktive Ligand-Rezeptor-Interaktion;

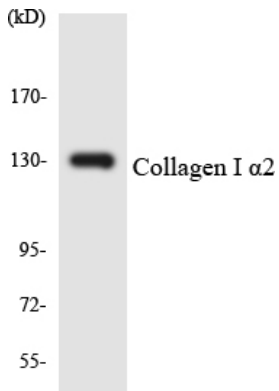
Bilddaten



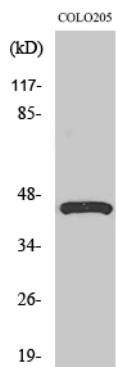
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem 5-HT-4-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat/COLO205-Zellen unter Verwendung des 5-HT-4-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate von 293-Zellen unter Verwendung eines Kollagen-I- α 2-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen SR-4-Antikörpers